



„Auf der Gewinnerseite“

EUREHA fährt nach Belantis

Kein Glück? Aber weit gefehlt! Vereinsvorsitzender Michael Winde hatte den Aufruf im Wochen Kurrier gelesen und geschrieben: „Wir sind ein integrativer Sportverein, bei dem Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Spaß an Sport und Spiel haben...“ Das Glück stand auf unserer Seite und bescherte den Mitgliedern der EUREHA-Sportgemeinschaft 80 Eintrittskarten für den Vergnügungspark Belantis bei Leipzig. Karten gibt's auf Anfrage beim Spartenleiter – vielleicht ist das ja mal wieder die Gelegenheit für einen gemeinsamen Ausflug?!

„Trotz Metallkübel auf Gleis...“

EUREHA stark auf der Reha-Messe 2004 in Leipzig

Die „Dresden Dance`n`Rollers“ mussten ihren ersten Tanzauftritt auf der Reha-Messe in Leipzig in absoluter Unterbesetzung meistern. Ein Metallkübel versperrte die Gleise und konnte erst nach einer Stunde entfernt werden, so dass die Tänzer im Zug fest saßen. Aber EUREHA's sportliche Künstler sind durch nichts aus der Ruhe zu bringen – und so gelang es den Tänzern, das Publikum ordentlich in Schwung zu bringen. Sie überzeugten mit 3 flotten Showeinlagen auf der Messebühne. Auch die Rollhockey-Show sorgte für mächtig Begeisterung, als die „Flames“ die flinke Kugel in der Messehalle jagten.

„EUROPA-Marathon“

und EUREHA vorn weg



Eisern in die Pedale getreten haben beim ersten Europa-Marathon in Görlitz drei hartgesottene Eishockey-Spieler.

Frank Rennhack, der Jüngste im Bunde, Robert Pabst und Volker Weigt trotzten den schlechten Wetter- und Bodenbedingungen. Sie fuhren durch deutsches und polnisches Gelände, kämpften sich über Pflastersteine und unwegsames Gebiet. Erschöpft aber zufrieden schafften sie den ersten Europa-Marathon. Und vielleicht sind ja im nächsten Jahr ein paar mehr leuchtend-orange EUREHA-Repräsentanten zur Unterstützung mit am Start.

„Muskelkraft . . .“

... kontra Motorpower

Am 18.06. fuhr eine Auswahl des Rollhockeyteams der EUREHA Sportgemeinschaft zu einem besonderen Turnier nach Mecklenburg-Vorpommern. Die Revanche stand an! Worin? Kurzer Rückblick: Im Oktober vergangenen Jahres trafen sich in Görlitz zwei E-Rollstuhlhockey-Mannschaften zu einem Vergleichskampf gegen die „EUREHA-Flames“. Nun folgten die Görlitzer der Einladung der „Nording Bulls“ zu ihrem Turnier ins schöne Örtchen Lalendorf in der Nähe von Güstrow. Mit von der Partie waren auch, wie letztes Jahr in der Neißestadt, die „Bucher Tigers“ aus Berlin. Hatte man beim ersten Vergleichskampf noch enorme Schwierigkeiten gegen die schnellen und großen E-Rollstühle zu bestehen, klappte es diesmal schon viel besser. Der Lohn war am Ende der Turniersieg vor den „Nording Bulls“ und den „Bucher Tigern“. Gekrönt wurde die Veranstaltung durch die Anwesenheit des Bürgermeisters, der, schon bei der Eröffnung anwesend, es sich nicht nehmen ließ, auch bei der Siegerehrung zugegen zu sein und die Präsente zu überreichen. Der Proviant für die Heimfahrt – ein großer leckerer „Fresskorb“ – sollte die erschöpften Sieger stärken. Den Tag ließ man dann in gemütlicher Runde beim gerade stattfindenden Dorffest ausklingen. Und alle freuen sich schon auf den Herbst 2004, wenn die E-Rollstuhl-Teams aus dem Norden in Görlitz Revanche fordern.

„Fairplay“

Samba für Pokal

Die Sparte „Rollstuhltanz“ erhielt auch in diesem Jahr wieder die Auszeichnung für besonders fairen Sport im Rahmen der Sportlergala in Dresden. Maria Nowack und Torsten Schiller nahmen den Preis entgegen und dankten mit einer wunderschönen Samba-Tanzeinlage im neuen Kongresscenter in Dresden.

Dank sagt EUREHA folgenden Firmen:

